PESCHER PROJEKT
Unternehmensgruppe PESCHER 1913

Baubeschreibung Haustyp Smart

Bauvorhaben: 5 Reihenhäuser mit 5 Stellplätzen, 42349 Wuppertal, Stauffenbergweg 34a-e

Stand: 25. Sep 2024

1. Allgemein

Die Bauausführung erfolgt nach der zum Zeitpunkt der Bauantragstellung geltenden

- Landesbauordnung (LBO) Nordrhein-Westfalen
- Gebäudeenergiegesetz (GEG 2023).
- allgemein anerkannten Regeln der Technik

Im Leistungsumfang zudem enthalten sind alle zur Erstellung notwendigen Ingenieur-leistungen wie z. B. Bauantrag, Statik, Vermessung, Wärmeschutzberechnung etc.

2. Erdarbeiten

Der Oberboden (sofern vorhanden) wird im Bereich des Baukörpers und der Außenanlage abgeschoben, zwischengelagert und anschließend wieder aufgetragen und grob planiert, wobei zusätzlich erforderlicher Oberboden angeliefert wird. Gleiches gilt auch für den Bereich der nicht überbauten oder nicht gepflasterten gemeinschaftlichen Flächen.

Weiterhin umfassen die Erdarbeiten den Aushub und die Verfüllung der Fundament- und Rohrgräben, sowie den Einbau einer kapillarbrechenden Schicht oder Schotterpolster unter der Bodenplatte.

Bei Höhenunterschieden zu Nachbargrundstücken, Fußwegen, Straßen usw. werden diese durch Böschungen abgefangen, soweit nicht aus technischen oder baugenehmigungsrechtlichen Gründen aufwendigere Maßnahmen wie z. B. Stützmauern ausgeführt werden müssen.

Etwaig überschüssiger Boden wird seitens PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG abgefahren.

3. Hausanschlüsse

Die PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG stellt die Hausanschlüsse für Wasser, Strom und Telekommunikation her. Der Stromanschluss erfolgt mittels einer Hausanschlusssäule einschließlich Hauptsicherungen, der Wasseranschluss erfolgt durch einen Wasserzählerschacht. Die Hausanschlusssäule und der Wasserzählerschacht werden jeweils im Gartenbereich des entsprechenden Hauses errichtet, wobei die jeweilige Positionierung nach Festlegung der WSW Energie & Wasser AG erfolgt.

Hinsichtlich Zählerinstallation siehe Punkt 20.

4. Regen- und Schmutzwasserentwässerung

Die Regen- und Schmutzwasserentwässerung gehört zum Lieferumfang der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG, wobei die Entwässerungsleitungen der einzelnen Häuser zusammengefasst werden können, soweit dies die Entwässerungsplanung/-genehmigung vorsieht. Die Schachtanordnung erfolgt entsprechend den Festlegungen der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG.

5. Gründung

Stahlbetonbodenplatte auf Fundamenten oder tragende Stahlbetonbodenplatte gemäß Statik.

6. Wände

Außenwände: Aus massiven Stahlbetonfertigteilen gemäß Statik.

Haustrennwände: Jedes Reihenhaus hat eine eigene Trennwand aus massiven Stahlbetonfertigteilen gemäß Statik mit zwischen der Nachbarwandtrennwand liegender Mineralfaserdämmplatte, Abstand der Haustrennwände ca. 5 cm.

Innenwände: Die tragenden Innenwände (Treppenbereich EG und OG) bestehen aus massiven Stahlbetonfertigteilen gemäß Statik.

Sämtliche innenliegende Oberflächen sind geeignet für Tapezierarbeiten mit Raufaser mittlerer Körnung.

Die nichttragenden Innenwände werden aus einer beidseitig mit Gipskarton beplankten Trockenbaukonstruktion inkl. Dämmung hergestellt. Die Gipskartonplatten werden verspachtelt; Qualität der Oberfläche Q 2, im Bereich der Wandfliesen für das Anbringen ebendieser geeignet.

7. Decken und Estrich

Die Geschossdecken werden aus Stahlbetonfertigteilen, entsprechend den statischen Erfordernissen, hergestellt. Im Bereich der Haustrennwände werden die Decken mittels Mineralfaserdämmplatten getrennt, entsprechend den Haustrennwänden unter Punkt 6.

Die Ausführung der Deckenuntersichten erfolgt tapezierfähig für Raufasertapete. Die Deckenoberseiten werden mit Eignung zur Aufnahme von Fliesen- und Plattenbelägen hergestellt. (siehe hierzu DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3).

Die Decke über dem Dachgeschoß im Speicherbereich besteht ebenfalls aus einem Stahlbetonfertigteil einschließlich Aussparung für eine Raumspartreppe. Leitungen im Speicher werden offen verlegt. Es ist darauf hinzuweisen, dass der Speicher nicht für einen dauerhaften Aufenthalt von Personen geeignet ist (kein Aufenthaltsraum im Sinne der Bauordnung).

Im Erdgeschoss wird ein schwimmender Estrich verlegt, Dämmschicht entsprechend des Wärmeschutznachweises.

8. Dach

Satteldach als Holzkonstruktion nach Angaben des Statikers mit Dämmung zwischen den Sparren entsprechend des Wärmeschutznachweises. Die Dachuntersicht im Außenbereich wird mit endbehandelten, weißen Holzplatten ausgebildet; die innere Verkleidung der Dachkonstruktion erfolgt mit Gipskartonplatten, wobei die Oberfläche tapezierfähig für Raufasertapete ausgeführt wird; Dachuntersicht im Speicher erhält lediglich eine Lattung und kann erwerberseitig verkleidet werden.

Die Eindeckung erfolgt mit Betondachsteinen auf Lattung und Konterlattung, Farbe der Eindeckung entsprechend Festlegung der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG. Regenrinnen und Fallrohre bestehen aus Titanzink, den unteren Abschluß der Fallrohre bilden Stahlstandrohre. Der Anschluß der Fallrohre erfolgt entsprechend der Entwässerungsplanung.

Die Giebel erhalten eine Attika mit Zinkblechabdeckung. Der Höhenversatz in der Dachfläche zwischen Haus 3 und 4 erhält eine Verkleidung aus Zinkstehfalz.

9. Treppe

Zweiholmtreppe als Stahlkonstruktion, rot vorgrundiert, mit Trittstufen aus parkettverleimten Buchestufen, Stärke ca. 40 mm; der Lauf EG-OG erhält zusätzlich Setzstufen, ebenfalls aus parkettverleimter Buche, Stärke ca. 18 mm. Lauf DG-Speicher als untergeordnete Raumspartreppe zu Nebenräumen.

Erforderliche Geländer werden aus Stahl gefertigt und rot vorgrundiert.

Rundhandläufe aus Buche massiv werden wandseitig montiert oder auf die vorhandenen Geländer aufgesetzt.

Der Anstrich einschließlich Ergänzung der Grundierung erfolgt erwerberseitig.

10. Wärmedämmverbundsystem

Die Außenwände erhalten ein Wärmedämmverbundsystem eines namhaften Systemherstellers (z. B. STO, Brillux, Caparol oder vergleichbares), bestehend aus Wärmedämmung entsprechend des Wärmeschutznachweises, Armierungsschicht mit Gewebeeinlage und Oberputz.

Farbe und Gestaltung der Fassade entsprechend den Festlegungen der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG.

11. Fenster

Die Fensterelemente bestehen aus Kunststoff mit Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung bzw. mit Füllelementen im Eingangsbereich gemäß Wärmeschutznachweis, Farbe außen anthrazit, innen weiß; mit Pilzkopfverriegelung.

Die Dachflächenfenster (Fabrikat Roto oder Velux) bestehen aus Kunststoff mit Wärmeschutzverglasung gemäß Wärmeschutznachweis.

12. Rollläden

Die Fensterelemente im EG und OG erhalten elektrisch betriebene Aluminiumrollläden. Die Rollläden sind dadurch gegen Hochschieben gesichert.

Die Dachflächenfenster erhalten für den sommerlichen Wärmeschutz außenliegende Rollos aus kunststoffbeschichtetem Glasfasergewebe.

13. Fensterbänke

Bei den senkrechten Fensterelementen kommen Alu-Außenfensterbänke, Farbe anthrazit zum Einbau. Die bodentiefen Fensterelemente im Erdgeschoss einschließlich Hauseingangstür werden ohne Außenfensterbank ausgeführt. Das Pflaster bzw. etwaig erforderliche Betonblockstufen oder Kiesrandstreifen werden hierbei direkt an die bodentiefen Fensterelemente bzw. Haustüren geführt; mit zusätzlicher Entwässerungsrinne, sofern keine Betonblockstufen gesetzt wurden.

Innenfensterbänke sind nicht vorgesehen.

14. Hauseingangstür

Bei der Haustür handelt es sich um eine Kunststoffkonstruktion mit einer Glasfüllung (Ornamentglas, Typ Mastercarrée) mit Wärmeschutzverglasung gemäß Wärmeschutznachweis.

Die Haustür erhält außen einen Edelstahl-Stoßgriff, eine Dreifachverriegelung inkl. Profilzylinderschloß mit drei Schlüsseln, sowie einer Edelstahldrückergarnitur innen.

15. Vordach, Briefkasten, Hausnummer

Es wird ein Vordach aus Glas einschließlich Edelstahlhaltekonstruktion nach Wahl der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG oberhalb der Hauseingangstür angebracht.

Die gesamte Wohnanlage erhält zudem einheitliche Briefkästen (Farbe anthrazit) mit integriertem Klingeldrücker und Hausnummer nach Festlegungen der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG.

16. Fliesenarbeiten

Bodenfliesen, Format ca. 60 x 30 cm, anthrazitfarben, Verfugung grau, werden in den Bädern und Gäste-WCs orthogonal verlegt. Weiterhin werden in den Bädern und WCs Wandfliesen, Format ca. 60 x 30 cm, weiß, Verfugung silbergrau, an Wänden mit Sanitärvorwandinstallationen oder Waschbecken ca. 1,20 m hoch verlegt, im Duschbereich deckenhoch. Ablagen erhalten Bodenfliesen, wie oben erwähnt.

Wände in Bad und WC ohne Wandfliesen erhalten Sockelfliesen, welche aus den Bodenfliesen geschnitten werden.

Die erforderlichen elastischen Fugen zwischen Fliesenbelägen, sowie zwischen Fliesen und Duschwanne, ebenso wie erforderliche Abdichtungsarbeiten wie z. B. im Duschbereich sind im Leistungsumfang der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG enthalten.

Elastische Fugen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

17. Innentüren

Es kommen endbeschichtete Innentüren (inklusive Umfassungszargen) zur Ausführung, Farbe weiß. Die Zargen erhalten eine Überströmdichtung. Zum Lieferumfang gehört eine Rosettendrückergarnitur aus Edelstahl, sowie ein Schlüssel für das Schloss (ausgenommen Gäste-WC und Badezimmer). Hier kommen Türschlösser mit Drehknopf zum Einsatz.

Die Hausanschlussnische erhält eine weiß beschichtete Schranktür (Doppelflügel).

18. Elektroinstallation

Die Elektroinstallation erfolgt gemäß VDE 0100. Alle Häuser erhalten einen eigenen Zählerplatz und Unterverteilung in der Hausanschlussnische im Erdgeschoss, sowie eine zusätzliche Unterverteilung im Hauswirtschaftsraum im OG. Die Leitungsverlegung erfolgt als Unterputzinstallation, im Abstellraum im EG unter der Treppe, Hauswirtschaftsraum OG, der Hausanschlussnische und im Speicher als Aufputzinstallation.

Verwendetes Schalterprogramm: Gira System 55, reinweiß glänzend.

<u>Eingangsbereich außen:</u>

1 Wandbrennstelle einschl. Wandleuchte (nach Wahl PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG) mit Bewegungsmelder

1 Klingeldrücker, integriert im Briefkasten

1 Strom- und Steueranschluß für die Wärmepumpe

<u>Eingangsbereich innen:</u>

1 Deckenbrennstelle mit Wechselschaltung

1 Einfachsteckdose unter dem Schalter

1 Klingel

1 Steckdose in der Hausanschlussnische

<u>Abstellraum EG:</u>

1 Wandbrennstelle mit Schalter außerhalb mit Kontrollleuchte

1 Einfachsteckdose

Küche bzw. Kochen:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung

1 Einfachsteckdose unter dem Schalter

5 Einfachsteckdosen

4 Doppelsteckdosen

1 Steckdose für die Spülmaschine (separat abgesichert)

1 Herdanschluss

1 Abzweigdose und 1 Schalter für den elektr. Rollladenmotor

Wohnen/Essen:

2 Deckenbrennstellen in 2 Ausschaltungen

3 Doppelsteckdosen

4 Einfachsteckdosen

1 Antennendose als Twinanschluß

2 Leerdosen mit eingezogener Leitung (CAT-7) für optionales Netzwerk

1 Abzweigdose und 1 Schalter für den elektr. Rollladenmotor

1 Anschluß Raumthermostat

Terrasse:

1 Wandbrennstelle

1 Außensteckdose in gemeinsamer Kontrollserienschaltung innen

WC OG:

1 Deckenbrennstelle in Kontrollausschaltung

1 Wandbrennstelle in Ausschaltung

1 Einfachsteckdose

1 Lüfteranschluss

Hauswirtschaftsraum OG:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung

1 Anschluss für die Hydraulikeinheit

1 Einfachsteckdose unter dem Schalter

2 Steckdosen (für Waschmaschine und Trockner getrennt abgesichert)

1 Lüfteranschluss

1 Unterverteilung

1 Netzwerkverbindung zum APL

Schlafen OG:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung

1 Einfachsteckdose unter dem Schalter

2 Doppelsteckdosen

3 Einfachsteckdosen

1 Antennendose

1 Leerdose mit eingezogener Leitung (CAT-7) für optionales Netzwerk

1 Abzweigdose und 1 Schalter für den elektr. Rollladenmotor

Bad OG:

2 Deckenbrennstellen in gemeinsamer Kontrollausschaltung

1 Wandbrennstelle über Waschtisch in Ausschaltung

2 Doppelsteckdosen

1 Abzweigdose und 1 Schalter für den elektr. Rollladenmotor

Flur OG:

1 Deckenbrennstelle und 2 Wandbrennstellen in Tasterschaltung (2 Taster im OG, 1 Taster im EG)

Kind 1 DG:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung

1 Einfachsteckdose unter dem Schalter

1 Doppelsteckdose

3 Einfachsteckdosen

1 Antennendose

1 Leerdose mit eingezogener Leitung (CAT-7) für optionales Netzwerk

Kind 2 DG:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung

1 Einfachsteckdose unter dem Schalter

1 Doppelsteckdose

3 Einfachsteckdosen

1 Antennendose

1 Leerdose mit eingezogener Leitung (CAT-7) für optionales Netzwerk

Flur DG:

1 Deckenbrennstelle und 2 Wandbrennstellen Treppenaufgang OG/DG in Tasterschaltung (jeweils 1 Taster im OG und 2 im DG)

Speicher:

1 Brennstelle in Ausschaltung

2 Einfachsteckdosen

19. Wärmeerzeugung

Jedes Haus erhält eine aroTherm split Luft-Wärmepumpe der Firma Vaillant nach Vorgabe der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG im Vorgartenbereich, eine Hydraulikeinheit mit integriertem Warmwasserspeicher im HWR im OG sowie einen Heizungspufferspeicher im Speicher. Die Anschlüsse für die Wärmepumpe und den Pufferspeicher werden sichtbar verlegt.

20. Zählerinstallation

Der Stromzähler ist in der Hausanschlussnische vorgesehen. Der Wasserzähler wird im Wasserzählerschacht installiert. Die Kosten für den Zählereinbau sowie die Inbetriebsetzung durch die Versorgungsunternehmen sind im Kaufpreis enthalten.

21. Heizkörper

Die Schlaf- und Kinderzimmer im OG bzw. DG erhalten weiße Plattenheizkörper mit Thermostatventilen. Im Bad OG kommt ein weißer Handtuchheizkörper, ebenfalls mit Thermostatventil, zur Ausführung. Die Heizkörperauslegung erfolgt gemäß Heizlastberechnung.

Das EG wird mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, die Regelung erfolgt über ein Raumthermostat im Wohnzimmer.

22. Sanitärinstallation

Die Wasser- und Abwasserinstallation in Bad und WC erfolgt in Trockenbauwänden und als Vorwandinstallation, sowie als Aufputzinstallation in der Küche (unterhalb der Arbeitsplattenhöhe), der Hausanschlussnische, dem Abstellraum im EG und Speicher.

Die Sanitärgegenstände werden in weiß ausgeführt. Sofern beschriebene Sanitärgegenstände seitens Hersteller nicht mehr verfügbar sein sollten, behalten wir uns vor, preislich gleichwertige Produkte zu installieren.

WC im Obergeschoss:

Wandhängendes Tiefspül-WC (IdealStandard – Connect E 8232) mit Sitz aus Kunststoff, Unterputzspülkasten mit 2-Mengenspültechnik.

Waschbecken (IdealStandard – Connect Cube 400 mm E 713701), mit Armatur (IdealStandard - Ceraflex B 1708AA), als Einhebelmischbatterie, sowie Ablaufgarnitur.

Bad im Obergeschoss:

Freistehende Acrylbadewanne 180 x 80 cm (IdealStandard – DEA E 306701); freistehende Ideal Standard Wannenarmatur bestehend aus Bausatz 1, A 6133NU – Melange, Bausatz 2, A 6120AA inkl. Stabhandbrause, sowie Ab- und Überlaufgarnitur.

Acrylduschtasse 90 x 90 cm (IdealStandard – UltraFlat K 5173) mit Styroporwannenträger, mit Brausearmatur (IdealStandard – ConnectBlue B 9924), als Einhebelmischbatterie mit Brausestange, Brauseschlauch und Handbrause (Idealrain Brauseset B2237AA).

Lieferung und Montage eines Duschvorhangs bzw. Duschabtrennung erfolgt erwerberseitig.

Waschtisch (IdealStandard – Connect Cube 600mm E 714101) mit Armatur (IdealStandard – Connect Blue B 9914), als Einhebelmischbatterie, sowie Ablaufgarnitur.

Wandhängendes Tiefspül-WC (IdealStandard – Connect E 8232) mit Sitz aus Kunststoff, Unterputzspülkasten mit 2-Mengenspültechnik.

Hauswirtschaftsraum OG:

Kaltwasseranschluss (Auslaufventil), sowie Waschmaschinenabwasseranschluss.

Küche:

Es wird ein Kalt- und Warmwasseranschluss (Kombi-Eckventile), nutzbar für Spüle und Spülmaschine, sowie ein Abwasseranschluss für die Spüle erstellt.

Terrasse:

Kaltwasseranschluss, frostsicher, als Außenzapfstelle auf der Gartenseite

23. Lüftung

Es werden Abluftventilatoren im WC OG und Hauswirtschaftsraum installiert. Diese Lüfter arbeiten feuchtegesteuert, sowie bei Betätigung des Lichtschalters.

24. Rauchmelder

Batteriebetriebene Rauchmelder werden gemäß den Vorgaben der Landesbauordnung angebracht.

25. TV / Radio

Für den individuellen Einbau einer Satellitenanlage wird eine Halterung für einen maximalen Satellitenschüsseldurchmesser von ca. 85 cm vorgehalten. Sternförmige Verlegung der Antennenkabel zu den Antennendosen. Verteilung der Antennendosen siehe Punkt 18.

26. Telekommunikation

Der Hausanschluss für Telekommunikation erfolgt durch PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG einschließlich des Abschlusspunktes der Linientechnik (APL) in der Hausanschlussnische. Der zur Nutzung notwendige laufende Vertrag mit dem jeweiligen Anbieter selbst ist nicht im Leistungsumfang enthalten.

27. Anstrich- und Tapezierarbeiten

Innen: Anstrich- und Tapezierarbeiten einschließlich der vorbereitenden Maßnahmen, sowie die Silikon- bzw. Acrylfugen sind im Leistungsumfang nicht enthalten.

Außen: Das Wärmedämmverbundsystem ist endbehandelt nach Vorgabe der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG. Sichtbare Holzteile werden endbehandelt, Farbe weiß.

28. Bodenbelagsarbeiten

Bodenbelagsarbeiten über die unter Punkt 16 benannten Bodenfliesen hinaus werden erwerberseitig ausgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verlegung von harten Bodenbelägen (z. B. Laminat, Parkett etc.) im OG und DG diese auf einer Schalldämmmatte verlegt werden müssen.

Standardmäßig geht die PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG (für den Einbau von Türen und Treppe) von einer Bodenbelagsstärke von ca. 15 mm im OG und DG oder falls vorhanden von der Oberkante der Bodenfliesen, sowie ca. 10 mm im EG, aus.

29. Endreinigung

Die Häuser erhalten einmalig zur Abnahme / Übergabe eine besenreine Endreinigung einschließlich Fensterreinigung.

30. Außenanlagen

Die Terrassen erhalten ein Betonquadratpflaster, Farbe grau. Es kommt eine Rückenstütze aus Beton zur Ausführung. Weiterhin wird im Bereich der bodentiefen Fensterelemente im EG sowie der Hauseingangstüren eine Entwässerungsrinne mit Gitterrost angeordnet. Soweit bei Hauseingangstüren aus topografischen Gründen Betonstufen ausgeführt werden müssen, entfällt die Entwässerungsrinne.

Um das Gebäude wird ein Kiesrandstreifen, außer im gepflasterten Bereich, einschließlich Randsteinen angelegt. Zwischen den Terrassen erhält der Kiesrandstreifen keine Randsteine.

Die Mülltonnenstellplätze, die gemeinschaftliche Haus- und Stellplatzzuwegung sowie die direkten Hauszugänge werden aus Betonrechteckpflaster, Farbe grau hergestellt. Höhenunterschiede bei der gemeinschaftlichen bzw. individuellen Hauszuwegung werden mittels Gefälle und erforderlichenfalls mit Betonblockstufen ausgeglichen.

Zwischen den jeweiligen Terrassen wird ein Sichtschutzzaun (1 Element ca. 1,80 x 1,80 m (B/H) sowie ein abgeschrägtes Schlusselement (ca. 0,90 x 1,80 m (B/H)) der Firma „Traumgarten – Serie „Jumbo“ - ANTRHRAZIT/ALUMINIUM - verbaut.

31. Zufahrt und Stellplätze

Die PKW-Stellplätze und der Einfahrtsbereich werden aus Rasengittersteinen, Farbe grau, hergestellt.

32. Sonderwünsche

Sonderwünsche, auch Eigenleistungen, sind lediglich entsprechend unserer Sonderwunschübersicht möglich. Wir bitten um Beachtung, dass anderweitige konstruktive Änderungen oder bauliche Veränderungen über diese Sonderwunschübersicht hinaus nicht realisierbar sind.

Wir bitten um Beachtung, dass eine Beauftragung von Sonderwünschen bzw. Eigenleistungen **vor** Rohbaufertigstellung erfolgt sein muss.

Eigene Arbeiten der Käufer sind aus Haftungsgründen während der Bauzeit nicht möglich und können erst nach Übergabe des Hauses durchgeführt werden. Eine Überwachung von Eigenleistungen gehört nicht zum Leistungsumfang der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG.

33. Schallschutz

Der Schallschutz der Trennwände zum Nachbarn erfüllt die DIN 4109-1 vom Januar 2018 (Schallschutz im Hochbau).

34. Sonstiges

Allgemeine Hinweise:

Die in den Plänen dargestellten Einrichtungsgegenstände und Möblierungen, sowie Bepflanzungen stellen lediglich einen Gestaltungsvorschlag dar und gehören daher nicht zu den vertraglichen Leistungen. Abänderungen in Plänen, Baubeschreibung und Ausführung aus technischen (auch bautechnischer Fortschritt) und architektonischen Gründen bzw. behördlicher Auflagen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Es gelten ausschließlich die Bestimmungen des Kaufvertrages, sowie der beurkundeten Bezugsurkunde nebst Baubeschreibung. Bei Abweichungen zwischen der Baubeschreibung und den Bauzeichnungen gilt die Baubeschreibung.

Zur Abnahme/Übergabe wird der Energieausweis übergeben.

Sämtliche weitere, das Bauvorhaben betreffende Unterlagen verbleiben im Eigentum der PESCHER PROJEKT GmbH & Co. KG.

Der Abschluß einer Gebäudeversicherung ist rechtzeitig vor Übergabe der Häuser durch den jeweiligen Erwerber abzuschließen, welche ab dem Tag der Übergabe des Hauses in kraft tritt.

Technische Hinweise:

An den Stoßfugen im Treppenhaus (z. B. Wände an Decken) wird den Erwerbern empfohlen, Abdeckleisten anzubringen.

Abweichend von der DIN 18318 werden die Terrassenflächen mit einem Gefälle von ca. 1,0% anstatt 2,5% ausgeführt.

Risse an Stoßstellen (z. B. zwischen den Stahlbetonfertigteilen, verschiedenen Materialien bzw. Bauteilen) sind technisch unvermeidlich. Daher wird empfohlen die Stoßstellen entweder mit Leisten abzudecken (hier natürlich insbesondere die bereits o. g. genannten Stoßfugen im Treppenhaus) oder diese im Zuge der Maler- und Tapezierarbeiten, elastisch zu versiegeln.